

**DER VERDAMPFER VON LUFT-WASSER-WÄRMEPUMPEN VERSCHMUTZT MIT DER ZEIT. DER STETIG WACHSENDE SCHMUTZFILM AUF DEN LAMELLEN VERSCHLECHTERT DIE WÄRMEÜBERTRAGUNG. DIE FOLGEN SIND EIN HÖHERER ENERGIEVERBRAUCH UND HÖHERE BETRIEBSKOSTEN.**



Lassen sie den Verdampfer alle 2 Jahre reinigen. Der Abstand zwischen den Reinigungen ist standortabhängig und kann je nach Verschmutzungsgrad deutlich kürzer oder auch etwas länger sein.

Ein quietschender oder surrender Ventilator, der lautere Geräusche als üblich verursacht, ist ein Indiz, dass der Verdampfer verschmutzt ist. Anlagen mit einem verschmutzten Verdampfer haben einen bis zu **45 % höheren Energieverbrauch**.

Die Wärmetauscher werden am besten im Herbst vor der Heizsaison gereinigt, wenn die Blätter der Bäume schon gefallen sind. Erfolgt die **Reinigung** im Frühjahr, diese am besten nach dem Pollenflug im Mai einplanen.

### **WENN DER VERBRAUCH UNBEMERKT STEIGT**

Wärmepumpen sind, trotz gängiger Meinung, weder selbsteinigend noch wartungsfrei. Mit einer Reinigung des Verdampfers wird der Wärmeübergang zwischen der Umgebungsluft und dem Kältemittel verbessert. Dadurch erhöht sich die Effizienz der Wärmepumpenanlage. Denn ohne Reinigung steigt der Energieverbrauch kontinuierlich an – ohne dass man das bemerkt.

Eine Studie des deutschen Fachverbandes VDMA zeigt, dass Kälteanlagen (was ja Wärmepumpen auch sind), die zwei Jahre nicht gereinigt werden, einen um 25 bis 45 % höheren Energieverbrauch aufweisen. Daher sollte das Register und die Kondenswanne regelmässig gereinigt werden, da sich dort Schmutzpartikel aus der Luft (Haare, Blätter, Insekten, Pollen, Fette, Staub) ansammeln. Der Verdampfer verschliesst so kontinuierlich und die Energieeffizienz nimmt stetig ab



Dies kann auch zum Einfrieren des Aggregates führen. Was Schäden zur Folge haben kann.